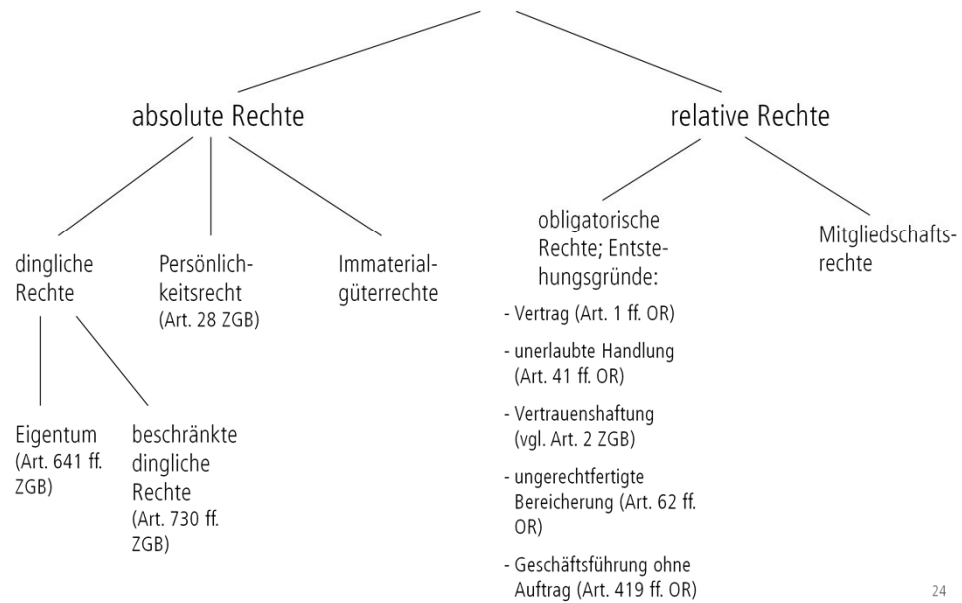




- Recht im objektiven Sinn (objektives Recht): Gesamtheit der Rechtsnormen (Rechtsordnung, *law*)
- subjektives Recht (Recht im subjektiven Sinn): Berechtigung (Befugnis) einer Person gegenüber einer anderen Person oder dem Staat (*right*)
- sonstige Verwendungen des Begriffspaares "objektiv/subjektiv":
 - objektiver und subjektiver Tatbestand
 - Kriterien und Massstab für eine rechtliche Beurteilung





Methode zur Bearbeitung privatrechtlicher Fälle



- Anspruchsmethode: *Wer verlangt von wem was woraus?*
- „was?“: Anspruchsgegenstand (z.B. eine Sache, ein Geldbetrag)
- „woraus?“: aus welchem Rechtsgrund, das heisst, gestützt auf welches subjektive Recht? (z.B. aus Vertrag)
- Vorgehen:
 1. Identifikation möglicher Ansprüche
 2. Prüfung der Ansprüche
 3. Beurteilung des Verhältnisses verschiedener gegebener Ansprüche (Frage der Anspruchskonkurrenz)



Rechtssubjekt – Rechtsobjekt



- natürliche Personen als Rechtssubjekte (Art. 11 ZGB)
 - Begriff der Rechtsfähigkeit
 - Exkurs: Handlungsfähigkeit, Volljährigkeit und Urteilsfähigkeit (Art. 12 ff. ZGB)
- juristische Personen als Rechtssubjekte (siehe Art. 52 ff. ZGB)
- Rechtsobjekte: z.B. Sachen, Tiere, Forderungen, Mitgliedschaften, immaterielle Güter (z.B. Erfindungen)
- Exkurs: Rechtsstellung der Tiere (siehe insbesondere Art. 641a ZGB)

